

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

8.3.1784 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987481)

Nro. 10.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 8 März 1784.

Erweiterung der Verordnung vom 16ten März 1782, den Verkauf des Gifts und gefährlicher Arzeneyen auf den Apotheken betreffend.

Von Gottes Gnaden Wir Friedrich August, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg &c. &c. Thun kund hiermit: Demnach Uns unterthänigst vorgestellt worden, wie es den Landleuten Unsers Herzogthums grosse Beschwerde verursacht, die in Unserer höchsten Verordnung vom 16ten März 1782, den Verkauf des Gifts und gefährlicher Arzeneyen auf den Apotheken betreffend, vorgeschriebenen Attestate oder Bescheinigungen zur Verabfolgung des ihnen zuweilen zur Cur des Viehes nöthigen Arsenikum zu erlangen und bezubringen; Als finden Wir zur Erleichterung des Landmannes Uns in Gnaden bewogen, gedachte Verordnung dahin zu erweitern, daß in Ermangelung anderer verordnungsmäßiger Bescheinigungen auch auf das schriftliche Zeugniß des Predigers der Gemeine: daß derjenige, welcher das Gift verlangt, und nach seinem Namen und Wohnort zu benennen ist, eine in gutem Rufe stehende und in aller Absicht unverdächtige Person aus der Gemeine des attestirenden Predigers sey, und das Gift zu einem unschädlichen Gebrauche angewandt werden solle, den Apothekern verkattet seyn möge, Arsenikum oder anderes Gift verabfolgen zu lassen. Wie Wir denn mit dieser Erweiterung obgedachte Verordnung vom 16ten März 1782 in allen Stücken bestättigen und deren unabweichliche Befolgung nochmals ernstlich anbefehlen. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Namens Unterschrift und beygedrucktem Herzoglichen Inseigel. Gegeben in Unserer Residenz Cutin, den 16ten Febr. 1784.

(L. S.)
(D.)

Friedrich August.

J. L. Gr. v. Holmer.

L. B. Trede.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Ulrich Lüerßen zu Fedderwarder Wurch, Langwarder Kirchspiels, nun auch die andere Hälfte des Rahns, den er von Gerd Hinrich Büsing erhalten, an Johann Hinrich Wulf zu Fedderwarden verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.
- 2) Es ist weyl. Kaufmann Janssen Wittwe zu Elsfleth gesonnen, ihr daselbst an der Steinsirasse stehendes, auf der vormaligen Kleinemannschen Stätte neu erbauetes Wohnhaus nebst einem Theil des Gartens am 6ten April a. c. in Engelbart Hauerken Hause zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., bey'm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Die Ebsen von Lante Bohls Meddermanns Concursgütern, Kaufmann Carsten Buse et Cons. sind gewillet, gewisse zu dem geldseten Meddermannschen Concursgute gehörige zu Abbehausen belegene 3 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes am 5ten April in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 30sten Mart. a. c., bey'm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 4) Alle diejenigen, welche an des Hinrich Jacob Büsing zu Blexen von seinem weyl. Vater Hinrich Ernst Büsing geerbte, zu Blexen belegene und an die Blexer Bauer cum Activis et Passivis cedirte Röhren, Haus, Wärf und Pertinentien ex capite Crediti oder sonst einige Ansprüche zu haben vermeinen, sollen sich damit am 30sten Mart. bey'm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte angeben.
- 5) Berend Sieffen hat seine auf der Neustadt belegene Röhrenstelle cum Pertinentiis, an Frerich Höpfen verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c., bey'm Herzogl. Schwener Amtsgerichte.
- 6) Harm Rothold in Wiemstorf ist gewillet, (1) 4 $\frac{1}{2}$ Tück Land, der Schweine Hamm genannt, in der Eidwarder Feldmark belegen; (2) 2 $\frac{1}{2}$ Tück in den Mohrfücker im Wiemstorfer Felde, welche mit Claus Wbse ein ums andere Jahr alterniren, welchem auch die Hälfte von diesen 2 $\frac{1}{2}$ Tücken eigenthümlich gehdret, (3) einige Mobilien und Moventien, als 4 Kühe, ein Pferd, 2 Schaaf, einen Wagen, eine Wüppe, eine Egde und sonst einiges Haus und Ackergeräth, wie auch eine Gräßquerne am 31 Mart. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten Mart. a. c., bey'm Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 7) Demnach der Brauer Hinrich Schröder in Bremen unterm 12 May 1780. auf weyl. Hinrich Gottschau Wittwe und Erben zu Overwarfe 169 Rthlr. 14 gr. ingrossiam lassen, letztere aber gedachte Gelder bereits bezahlet, und auf die Tilgung des Ingrossiati dringen, das Documentum Ingrossationis aber, nach Ausgabe des erstern verlohren gegangen; Als wird allen und jeden, welche an obbemeldtes Ingrossiatum einen begründeten Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, hiemit auferleget, sich am 30 Mart. d. J. bey'm Herzogl. Landwährder Amtsgerichte gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Verbleibung dessen die Tilgung des mehrgedachten Ingrossiati im Pfandprotocollo geschehen solle.
- 8) Johann Friederich Schlüters Wittwe zu Burgforde ist gesonnen, folgende Grundstücke als: (1) einen kleinen Kamp Bauland bey Warns Hause von etwa 5 Scheffel Saat mit der darin belegenen Loge; (2) einen kleinen Garten an Kochs Garten belegen, von ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel, und (3) eine Scheune zum Abbruch am 31sten Mart. in Kochs Krughause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten Mart. a. c., bey'm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Weyl. Herrn Rathsverwandten Grashorn Frau Wittwe und Erben sind gewillet, ihren auf dem Bohnhorster Glich belegenen Gras und Torfmohr am 3ten April in Olmann Hotings Wirthshause zur Bohnhorst verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten April a. c., bey'm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Das des weyl. Christian Stubbie sen. Erben in Pfandung genommene, zu Ueterlande belegene Haus und Hof, soll Schuldenhalber ad instantiam weyl. Jacob Hahn's Erben Vormünder, am 22sten April in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 19ten April a. e., beyrn Herzogl. Landwährder Amtgerichte.

11) Ueber des Ide Wulf, Hausmanns zur Mohrsee, Abbehauser Voates, sämtliche Haabseeligkeit, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concur's erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 17ten May. (3) Priorität: Urtheil den 21sten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 13ten Jul. a. c.

12) Ueber des weyl. Johann Beckhusen Kinder zu Burhave sämtliche Güter, ist auch beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur's erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 21sten May. (3) Priorität: Urtheil den 24sten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 19ten Jul. a. c.

13) Ueber weyl. Franke Frankfen, Hausmann zu Mürrwarden, Langwarder Kirchspiels, sämtliche Güter, entsethet gleichfalls beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur's.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 17ten May. (3) Priorität: Urtheil den 21sten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 15ten Jul. a. c.

14) Ueber des Johann Hilmer, Hausmann zu Waddens, sämtliche Güter ist ebenfalls beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur's erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 18ten May. (3) Priorität: Urtheil den 18ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten Jul. a. c.

15) Es sollen diejenigen, welche an Brun Neumann jun. Hausmann zur Wardenburg einige Forderungen zu haben vermeinen, aus welchem Grunde selbige auch herrühren mögten, solche auf den 20sten April d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte an geben.

16) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Lieferung der zu Erbauung eines neuen Wasserhauses am Stau Thor erforderlichen Materialien und das Arbeitslohn am 11ten hujus auf dem Rathhause ausgedungen werden sollen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernemen und nach Gefallen bieten und accordiren.

Oldenburg vom Rathhause den 6 März 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejeniaen die an den Nachlaß der vor kurzen bey der Wittwe Ungern verstorbenen Wittve des weyl. hiesigen Bürgers und Kaufmanns Thomas Anton Lorenz einigen Anspruch, aus welcher Ursach er auch immer seyn mag, entweder aus Erbrecht oder einiger Forderung halber zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 20sten April auf dem Rathhause anzugeben schuldig seyn sollen.

Oldenburg vom Rathhause den 2 März 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Porcellain-Fabricant Nonne am 1yten dieses und folgenden Tagen eine öffentliche Auction von allerhand Porcellain, Waaren in des Weinschenken Krey Behausung halten zu lassen gesonnen, und können sich demnach Liebhaber bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernemen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 5ten März 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Auf Ansuchen des Lübbe Bierichs senioris, als Curatoris über weyl. Johann Huchtings Nachlaß Supplicanten ad acta Curatelâ nunc convocationis, betreffend des weyl. Jo-

Hann Huchtings Einwohners zu Boitwarden, Holtwarder Kirchspiels, unter des Erbhe
Bierichs Curatel sepanden Nachlaß, werden Creditores ad audiendam Sententiam
präclusivam auf den 29sten März a. c. verabladet.

Decretum Develgdane in Iudicio den 1 März 1784.

v. Mößling.

10) Wenn wegen herrschaftlicher Restanten allerhand gepfändete Mobilitien und Moventien
am 18ten dieses in Claus Roggen Wirthshaus hierelbst, und falls sich allda keine Lieb-
haber einfinden sollten, am 19ten dieses in Gerd Hohns Wirthshaus zur Develgdane
öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: So können die Liebhaber sich an obbe-
nimmten Tagen und Orten Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bie-
ten und kaufen. Schmeysfeld den 1 März 1784.

Strackerjan.

21) Es soll nachbenanntes Holz in den herrschaftlichen Forsten der Bogtey Hatten öffent-
lich verkauft werden: den 8ten März, als Montag nach Reminiscere im Eike und
zwar im Herrenbusch gehauenes Ellern Zaunbusch, Laiten und Pfähle, auch einlge sohre
Fichten im Zannenkamp; den folgenden Dienstag, als 9ten im Dingstedter Gehege,
gehauenes Zaunbusch, Büchen Wlcke zu Drechslerarbeit, aufgesetztes Fähdenholz,
auch Eichen auf dem Stamm; den folgenden Mittwoch, als 10ten im Wehe und
zwar in der Hölle, gehauenes Zaunbusch, Ellern, Dornen und Hagebüchchen, auch einige
Eichen auf dem Stamm; den folgenden Donnerstag, als 11ten März im Döllinger
Holze Eichen auf dem Stamm. Kauflustige wollen sich an gemeldeten Tagen des
Vormittags 9 Uhr in denen benannten Hölzungen einfinden, die Conditiones verneh-
men, bieten und kaufen. Hatten den 29 Febr. 1784.

Meier.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen der von Ido Hodders, und Hiarich Hajessen Wittwe zu
Hartwarden an den Canzleyrath von Schrech verkauften Begräbnisse Ang. d. 12 März.
2) Verkauf Johann Rudolph Moriz Wittwe Gartens d. 27 März Ang. d. 15. Ol-
denb. Lger. 1) Hiarich Abdicks Landverkauf d. 19 März Ang. d. 15. 2) Wegen
der von Johann Ernst Gosath, an seine Tochter Anna, und deren Ehemann Joh. Fried.
Rehmen übertragenen Güter Ang. d. 17 März. Ceveta. Lger. In Alert Hipen Con-
curs Ang. d. 9 März. Ded. d. 1 April. Präf. urt. d. 3 May. Edse d. 27. Neuenb.
Lger. 1) Detle Oetken Landverkauf d. 19 März Ang. d. 12. 2) Jürgen Volken
Verkauf der aus Wilhelm von Wahlen Concurs gelbseten Rdtrey d. 13 März Ang.
d. 10. 3) In Carl Friederich Bammersiede Concurs Ang. d. 13 März. Ded. d. 27.
Präf. urt. d. 20 April Edse d. 5 May. Delmenh. Lger. Carsten Friederich Lange
Creditoren Ang. d. 9 März. Es darf auch Niemand diesem creditiren.

Getreypreise zu Bremen.

Magdeburger und Zeller Weizen die Bremer Last 120 Rthlr. Rigaischer 89 Rthlr.
Liebauer 87 Rthlr. Thüringischer Rothen 76 Rthlr. Ostfriesischer Wintergärsten
67 Rthlr. Sommergärsten 56 — 60 Rthlr. Grühhaber 55 Rthlr. Futterhaber
50 Rthlr. bunter und schwarzer 45 Rthlr. Ostfriesische Bohnen 65 Rthlr.

II. Privatsachen.

- 1) Die Ahderey des Schiffs Friederich August, Herzog von Oldenburg, geführt von
Capitain Wilms, und jetzt zu Amsterdam liegend, lässet hiedurch bekannt machen,
daß diejenige, welche an solches Schiff einige Forderung zu haben glauben, solches
in den nächsten 14 Tagen bey dem Herrn Apotheker Münster zu Verne anzeigen müssen.
- 2) Wilhelm Ulbers und Conf. wollen die öffentlich gehauerte Abbehauser Armenstelle, in
der Ostmoorsee belegen, und anitz von Tante Wohls Meddermann heuerlich bewohnet



auf ein Jahr von diesem Montag bis dahin 1785. mit ungefähr 98 Jücl. oder auch mit 40, 50, oder 60 Jücl wieder verheuern. Es sind hierunter 20 Jücl Pflugland, wovon ungefähr 9 Jücl mit Wintergersten und drey Jücl mit Weizen besaemet sind, welche Fruchte recht gut sehn. Wilhelm Ubers, oder Synabbe Grifede geben nähere Nachricht; auch ist des erstern Hoffstalle zu Dismohrsee noch zu verheuern.

- 3) Ein Mensch von 27 Jahr, der seit 10 Jahr bey Pferden und fahren hergekommen und gute Zeugnisse beybringen kann, wünschet als Kutscher, oder bey einem Herrn der Pferde und Wagen hält, anzukommen, und kann sofort, oder auf Oftern antreten. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 4) Der Gärtner Heinrich Meyer zu Ellwürden hat allerley hier gewöhnlichen frischen Gartensaamen, Obst und Eschenbäume insbesondere von der besten Sorten Darmstädische 1, 2 und 3jähriger Spargelpflanzen zum billigen Preise zu verkaufen.
- 5) Weyl. Harm Wittvogels Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, am 16 Mart. a. e. in ihrer Behausung zum Löffenser Groden allerhand Mobilien und Moventien, als: 3 Pferde, 5 Kühe, ein Rind, 4 Schweine, Schaaf, Gänse, Wagen, Egde, Pflug und sonst allerhand Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
- 6) Weyl. Rudolph Almers Kinder und J. Löpfen. Sohnes Vormünder wollen 25 Jücl Pflugland auf dem Ruchsaude und Schmalen Groden belegen, wovon circa 12 Jücl mit Rabfaat und Wintergersten besamet, am 20 dieses Monats Nachmittags in Dietz Lohmsen Wirthshaus beyhm Esenshammer Siel, auf ein Jahr aus der Hand verheuern.
- 7) Des Hieronimus Georg Wilhelm Eidentopf sämtliche inventarisirte Haabseligkeit, in soweit sie nicht an den Kaufmann Brauer verkauft, soll am 17 Mart. in dessen Behausung zu Sarve öffentlich verkauft werden.
- 8) Eine Person, welche jetzt als Amme diract, und recht viele und gesunde Milch hat, wünschet um Oftern einen neuen Ammendienst antreten zu können. Sie ist auch im Nähen und Stricken und überhaupt in allen Haushaltungsgeschäften gelibt, daher ihr auch allenthalb der Dienst einer Haushälterin ganz sicher anderthauet werden kann. Bey der Hebamme in Hartwarden ist von allem weitere Nachricht zu erfahren.
- 9) Die aus des Johann Finken zum Hajenschloth Concurs gelbsetzten gesamten Abteyren mit den dabey befindlichen Ländereyen will ich den 20 hujus in Christian Löpfen Wirthshause zu Eckwarden aus der Hand auf ein oder mehrere Jahre verheuern, daher sich Liebhaber dazu alsdenn daselbst einfinden wollen.

Develgdanne.

Erdmann.

- 10) Wenn jemand das Register zum Corp. Const. Oldenburg. um einen billigen Preis abzustehen hat, so kann ich dazu einen Käufer anzeigen. Strohm.
- 21) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am bevorstehenden 2 April der im Jahre 1792 neu angelegte landschaftliche Bunder Polderdeich um denselben im nächstkünftigen Sommer durchgehends an den Doffirungen stark zu ver-dicken, auch liberall auf der Kappe zu erhdhen, und diese mehrentheils um 5 Fuß zu verbreiten, öffentlich an die Mindestannehmende bey Pfändern ausverbunden werden soll. Diejenige welche zu Verfertigung dieser Arbeit Lust haben, müssen sich benannten Tages des Morgens gegen 9 Uhr auf besagtem Polderdeich bey dem Anschluß des Wienhamser Kalkdeichs einfinden, die Bedingungen anzuhören, und darauf nach Gefallen anzunehmen. Vorläufig dienet zur Nachricht, daß dieses weitläufige Werk, dessen Direction dem Herrn Deichcommissario Magott aufgetragen ist, nicht auf Ratification, sondern an Ort und Stelle sogleich stehend veste wird verbunden, auch die Annemer für sich und jeden ihrer Mitarbeiter wöchentlich einen Rthlr. Kostgeld auf Abschlag erhalten sollen. Und da der Boden, woraus die erforderliche Erde dicke vor der Aussenverme zu nehmen, ganz veste ist, so kann allenthalben mit Pfer-

den und Whippen das Werk betrieben werden, und die Annahmer genießen für ihre Wäpperperde freye Wende. Ulrich den 25 Febr 1784.

Königl. Preussl. Fürstl. Ostfries. Landschaftliches Administrations-Collegium.

- 12) Zu Ausgang May d. J. sind von den Seefeldter Kirchengelder 615 Rthlr. und vom Armengelde 16 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Wer solche im ganzen oder in kleinern Summen anleihen will, beliebe sich bey dem Kirch und Armenjuraten Siebrand Hölmer zu melden.
- 13) Weyl. Friederich Klingen Kinder Vormünder wollen die von ihrer Pupillen Erblasser hinterlassene Mobilien und Noventien, als 22 größtentheils durchgeseuchte Kühe, 5 Quenen, 2 Ochsen, 8 Kinder, etliche Milchfälder, 7 Pferde, worunter 3 trüchtige, 2 Hengstfälden, 3 Schaaf, 4 Schweine, einen Jagdwagen, 4 Heuwagens, 2 Wippen, einen reinischen Schlitten, 2 Pflüge, 4 Egden, 10 kupferne Milch und 2 Feuerkessel, eine Hausuhr, 2 silberne Taschenuhren, 6 vollständige Betten, allerhand Getreide, Roggen, Sommer und Wintergersten, Bohnen und Haber, sodann allerhand Silber, Kupfer, Messing, Zinnen und sonstiges Haus und Uckergeräth am 29 März in dem Sterbhause zur Butterberg, Esenshammer Kirchspiels, öffentlich verganten lassen.
- 14) Der Jurat der Kirche zu Hude, Johann Haverkamp zu Mohrhausen, hat 25 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 15) Johann Friederich Stiefs in Hülfsede hat 6 bis 7 Fuder gutes Heu zu verkaufen. Wer solches oder auch etwas davon benöthiget, kann sich bey demselben melden.
- 16) Da ich von einem zu meiner auf dem Esenshammer Bulte belegenen Hofstelle sich gemeldeten Heuermann hintergangen, und nach besunderer desselben Unzahlbarkeit entschlossen bin, diese Hofstelle mit 140 Tücken, worunter 28 Tüch Pflugland, entweder im Ganzen oder Stückweise aus der Hand zu verheuern, oder auch dem Befinden nach Vieh darauf ins Gras anzunehmen: So wollen sich Liebhaber zu einem oder andern je eher je lieber bey mir melden. Esenshamm. J. Wilms.
- 17) Johann Anton Tangen zum Alferwurf will in in seiner Behausung am 19 Mart. a. c. 10 Stück zum theil durchgeseuchte Kühe, 2 Kinder und 8 Kälber, 5 Pferde, worunter 2 trüchtige, 2 Entersfälden, worunter ein Hengstfälden, 2 Schweine, 4 Schaaf und etliche Gänse, sodann allerhand Haus und Uckergeräth, worunter eine Hausuhr, eine Kleiderrolle, 4 Betten, 2 Wagen, worunter ein ganz neuer und beschlagener, einen neuen Pflug und 2 Egden, u. s. w. durch den Herrn Verganter Eli verkaufen lassen.
- 18) Der Kirchjurat Uddick Wacker hat zinsbar zu belegen: 1) haar 157 Rthlr.; 2) um 14 Tage 175 Rthlr.; 3) im Monat April a. c. 158 Rthlr.; 4) 1 Jul. a. c. 77 Rthlr. 19 gr.; 5) um Jacobi a. c. 60 Rthlr. Oldenbrock.
- 19) Dettmer Hennings Ehefrau, als Erbin von weyl. Herrn Canzleyassessor Löpfen zur Dovelgönne, will in der auf den 13 April a. c. anzustellenden Vergantung in dem Sterbhause folgende Stücke mit verkaufen lassen, als: eine goldene Taschenuhr mit 3 Behäusen, auch Ketten und Haken, einen Reitstock mit einem goldenen Knopf, 2 goldene Ringe, auch ein Paar dito Armspangen, eine silberne Taschenuhr, eine Kaffeekanne mit einem Präsentierteller, eine Thee und eine Milchkanne, eine Theedose, eine Zuckerschüssel, einem Poragelöffel, auch 16 Eßlöffels, 12 Theelöffels, eine Zuckersange, eine Schaal, so inwendig verguldet, 4 Leuchters, eine Lichipuze, ein Feuerstübchen, 7 Paar Messer und Gabel, sämtlich silbern, insgleichen eine Chaise und einen noch fast neuen Caleschwagen.
- 20) Christoph Aschenbäck in der Mühlenstrasse hat zu verkaufen: grosse Bohnen, türkische Krumpulterbisen und Zuckerbisen, auch Wurzeln und Palsernackensaat, Petersilienwurzeln und Kohlsaar und einige Sorten mehr, auch verschiedene Arten türkische Bohnen.

- 21) Syabbe Grifede, Hedden Sohn, will seine an sich geldsete Jürgen Dnken Wittwe im Seefelder Aussenreich gehörig gewesene Bau nebst Kdterhaus und allen Pertinenzen am 8 März in Rudolfs Wirthshause auf dem Seefelder Schaart öffentlich auf der Hand auf 3 Jahre von Maytag 1784 bis 1787 verheuern.
- 22) Da ich noch etwa 40 Juck beyrn Schwyer Kirchdorf belegenes grünes Land, wovon die Hälfte gemähet werden kann, zu verheuern habe, so wollen diejenigen, so es gebrauchen können, sich innerhalb 14 Tagen in meinem Hause zu Develgdüne einfinden. Wegen der neulich zum verheuern ausgebotenen Oltmannischen Stelle zum Eckwarder Mitteldeich dienet zur Nachricht, daß wenn, da die Zeit zum Anreten so kurz und die Stelle für manchen zu groß sein dürfte, es vielleicht einem oder andern gelegener, wenn etwas Grundland davon genommen würde, ich mir solches ins Nothfall auch gefallen lassen werde. Relp.
- 23) Friederich Buhmann zur Wurth, nahe bey Kothenkirchen, ist gewillet, seine daselbst belegene Hofstelle mit ungefähr 75 Jucken Landes auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern. Nachrichtlich wird hinzugesüget, daß von diesen Ländereyen 16 Juck gepflüget werden, wovon bereits 2 Juck mit Rocken und ein Juck mit Wintergersten besaamet, 3 Juck aber im vorigen Sommer güß gepflüget sind.
- 24) Friederich Buhmann zur Wurth bey Kothenkirchen läffet am 17 März 10 Kühe, worunter einige durchgeseuchte, 2 tiedige Quen:en, eine die güße, 3 zweyjährige Ochsen, 8 Kuh und Ochseninder, 3 Mutterpferde, wovon eins trächtig, 2 Entersfüllen, worunter ein Hengstfüllen, einen Pflug, 2 Egden, 3 Wagen, worunter ein beschlagener, eine Hausuhr, 3 vollständige Betten, wie auch Leinen, Zinnen, Kupfer-Meching, auch sonstiges Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen.
- 25) Die Frau Auctionsverwalterin von Harten hat zwischen dem heil. Geiß und Haaren, Thor noch einen Garten zu vermietzen. Liebhaber wollen sich sordersamst melden. Auch hat dieselbe noch Mauersteine vorrätzig.
- 26) Ich habe ein Hans auf der Poggenburg, welches jetzt von dem Schlittenfahrer Helms bewohuet wird, auch einen Garten vor dem Eversten Thore in der Weinstraße belegen, der von Johann Haverkamp seit einiaen Jahren gebraucht worden, sogleich oder Ostern a. c. anzutreten, zu vermietzen; auch etwas Dreschen, Gersten und Rockenstroh zu verkaufen. J. H. Schldmann.
- 27) Bey mir Endesbenannten sind wieder täglich von folgenden Lotterien Loose zu haben: als 1) von der Herzogl Braunsch. Lotterie, ersten Classe das ganze Loos 1 Rthlr., $\frac{1}{2}$ 36, $\frac{1}{4}$ 18 gr., in dieser Lotterie sind 20000 Loose und 13000 Gewinne, sogleich 3000 Gewinne mehr als eine Nierte gegen einen Treffer. In dem 5 ersten Classen sind 100, 200 bis 7000 Rthlr., in der 6 und 7 Classe 52, jede zu 100 Rthlr., 20 zu 200 Rthlr., 13 zu 1000, 1 zu 2000, 1 zu 2500, 1 zu 4000, 1 zu 5000, 1 zu 7000 bis 15000 Rthlr. zu gewinnen. 2) Von der Hannövers. 31sten Lotterie, so in 14 Tagen gezogen wird, das Loos 1 Rthlr. in erster Classe, worinn 100, 1200, 2000, 6000 bis 12000 Rthlr. zu gewinnen. In der Bremer 4 und 5 Classe das Loos 9 Rthlr. 24 gr., wogegen 500, 1000, 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Von der Osna-brück. 2 Classe das Loos 1 Rthlr. 24 gr., für alle 6 Classen nur 10 Rthlr., wogegen 100, 500, 600, 800, 1000 bis 5000 Rthlr. zu gewinnen. Sollte jemand gegen billige Provision eine Collette von mir übernehmen wollen, so kann derselbe die billigsten Conditionen erfahren. Wilh. Röbling, in Bremen auf der Neuenstraße.

- 28) Johann Gräper zu Oberhammelwarden läſſet ſein Haus mit 22 Jück Land, worunter 4 Jück mit Weizen, Roggen, und Korn beſetztes Pflugland, deſgleichen 4 Jück mit Weizen beſaamet, und 3 Jück, worauf Buſtkohl gepflanzt werden kann, das übrige Land aber im Grünen zu gebrauchen, am 26 März in ſeinem Wohnhauſe verheuern, auch an gedachtem Tage, eine durchgeſeuchte milchende, und eine dergleichen gäſte Kuh, drey Rinder, ein altes Pferd, zwey trächtige, und 2 junge Pferde, 2 Mutterfüller, und allerhand Haus und Ackergeräth, als zwey beſchlagene Wagen, 2 Egden, und einen Pflug, eine neue Klocke, eine Taſchenuhr, Zinn- und Meſſinggeräth, Glaſs und Glaſſen-garn, auch 2 Kleiderschränke verkaufen.
- 29) Rampe Haancken Wittve zu Enjebuhr, Eſenſhammer Kirchſpiel, iſt geſonnen, folgende Moventien und Mobilien: als 12 Stück theils durchgeſeuchte Kühe, 5 Quenen, 3 Kuhrinder, einen dreyjährigen Bullen, 2 Ochſenrinder, 3 trächtige Pferde, einen Enterfüller, 7 Schweine, worunter eine trächtige Sau, 3 Wagen, worunter ein beſchlagener und einer der auf weite Spuhr gehet, eine Staubmühle, einige kupferne Milch-, und einen dito Feuerkeſſel, imgleichen einige Betten und allerhand Haus- und Ackergeräth ꝛc. in ihrer Behauſung am 15 Mart. a. c. öffentlich meiſtbietend verkaufen zu laſſen.
- 30) Berend Frey läſſet mit gerichtlicher Bewilligung 2 Pferde, worunter ein trächtiges, 7 milchende Kühe, eine Quene, 6 Rinder, 8 Schweine, worunter 2 trächtige, 7 Gänſe, 2 Wagen, als einen neuen hölzernen und einen beſchlagenen, 2 Pflüge, 2 Egden, ein Kleiderschrank, eine neue Käſepreſſe, 2 Betten, etwas Sommergärten, neſt allerhand Haus und Ackergeräth am 16 Mart. Nachmittags um 1 Uhr in ſeiner Behauſung zum Schwener Auſſendich öffentlich meiſtbietend verkaufen.
- 31) Ich bin Wläens, 18 Stück mehrentheils durchgeſeuchte milchende und gäſte Kühe, 4 zweyjährige Quenen, durch des Herrn Auctionsverwalter Eli am 12 März in meines Landverwalters Ede Meiners Wohnung zu Solkers bey Blexen öffentlich meiſtbietend verkaufen zu laſſen. Blexen. Boyken.
- 32) Da mit Königl. allerhöchſter Erlaubniß die beyden Friedeburger Märkte nach dem Dorfe Horſten verlegt, und auf den 3 May und 10 October jeden Jahres feſtgeſetzt, dieſe Veränderung aber aus einem Verſehen der hieſigen Buchdruckerey in dem Oſtfrießiſchen Kalender nicht bemerkt worden; ſo wird ſolches, und daß ſothane Märkte am 3 May und 10 October curr. und ſo ferner jährlich zu Horſten gehalten werden, hierdurch dem commercirenden Publico bekannt gemacht.

Signatum Aurich den 10 Febr. 1784.

Königl. Preuß. Oſtfrieß. Kriegeſ- und Domainen-Cammer.

Carl Hinrich Heimbach iſt wegen ſeines unerlaubten Handels mit den gefangenen Dieben von Herzogl. Regierung zu Gwdchiger Zuchthausarbeit condemniret worden.
Decretum Oldenburg in Conſilio den 24 Mart. 1783.

